

Wanderweg I.: Bäume der Welt

Impressionen aus Nordamerika

Markierung: Mammutbaum



Ausgangspunkt: Forsthaus Burgholz, Friedensstraße
Busverbindung: Haltestelle Amboßstr./ Hütterstraße
 Wuppertal-Cronenberg
 Linien CE64, CE65, 625, 633
Länge des Weges: ca. 2 km
Dauer: ca. 1 ½ Std.
Anforderungen: leichte Steigungen

Botanische Bezeichnung	Deutsch (nach Gerd Krüssmann)
<i>Abies concolor</i>	Kolorado-Tanne
<i>Abies grandis</i>	Große Küstentanne
<i>Abies lasiocarpa</i>	Felsengebirgstanne
<i>Abies magnifica</i>	Prachttanne
<i>Abies procera</i>	Edeltanne
<i>Betula alleghaniensis</i>	Gelb-Birke
<i>Calocedrus decurrens</i>	Kalifornische Weihrauchzeder
<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	Lawsons Scheinzypresse
<i>Picea sitchensis</i>	Sitka-Fichte
<i>Pinus ponderosa</i>	Gelb-Kiefer
<i>Pseudotsuga menziesii</i>	Douglasie
<i>Sequoia sempervirens</i>	Küstensequoie
<i>Sequoiadendron giganteum</i>	Mammutbaum
<i>Thuja plicata</i>	Riesen-Lebensbaum
<i>Tsuga heterophylla</i>	Westamerikanische Hemlockstanne

Wanderweg II.: Bäume der Welt

Impressionen aus Europa / Klein Asien

Markierung: Ess-Kastanienblatt



Ausgangspunkt: Forsthaus Burgholz, Friedensstraße
Busverbindung: Haltestelle Amboßstr./ Hütterstraße
 Wuppertal-Cronenberg
 Linien CE64, CE65, 625, 633
Länge des Weges: ca. 2 km
Dauer: ca. 1 ½ Std.
Anforderungen: leichte Steigungen

Botanische Bezeichnung	Deutsch (nach Gerd Krüssmann)
<i>Abies cephalonica</i>	Griechische Tanne
<i>Abies cilicica</i>	Zilizische Tanne
<i>Abies equi-trojani</i>	Troja-Tanne
<i>Abies nordmanniana</i>	Nordmanns Tanne
<i>Buxus sempervirens</i>	Gewöhnlicher Buchsbaum
<i>Castanea sativa</i>	Ess-Kastanie
<i>Cedrus libani ssp.atlantica</i>	Atlas-Zeder
<i>Corylus colurna</i>	Baum-Hasel
<i>Fagus orientalis</i>	Orientalische Rotbuche
<i>Juglans regia</i>	Walnuss
<i>Ostrya carpinifolia</i>	Hopfenbuche
<i>Pinus peuce</i>	Mazedonische Kiefer
<i>Quercus cerris</i>	Zerr-Eiche

Legende

- Wanderweg I.
 - Wanderweg II.
 - Wanderweg III.
 - Wanderweg IV.
 - Kernzone des Arboretums Burgholz
 - Bushaltestelle
 - Parkplatz
 - Rastplatz, Schutzhütte
- Maßstab ca. 1:10.000



Wanderweg III.: Bäume der Welt

Impressionen aus Asien

Markierung: Blatt des Kuchenbaums



Ausgangspunkt: Parkplatz Kaisereiche
Busverbindung: Haltestelle Obere Rutenbeck
 Wuppertal-Küllenhahn
 Linien 633, 645
Länge des Weges: ca. 2 km
Dauer: ca. 1 ½ Std.
Anforderungen: leichte Steigungen

Botanische Bezeichnung	Deutsch (nach Gerd Krüssmann)
<i>Abies firma</i>	Momi-Tanne
<i>Abies homolepis</i>	Nikko-Tanne
<i>Abies sachalinensis</i>	Sachalin-Tanne
<i>Abies veitchii</i>	Veitchs-Tanne
<i>Betula japonica</i>	Japanische Birke
<i>Betula maximowicziana</i>	Maximowiczs-Birke
<i>Cercidiphyllum japonicum</i>	Katsurabaum
<i>Chamaecyparis obtusa</i>	Hinoki-Scheinzypresse
<i>Cryptomeria japonica</i>	Japanische Sichelstanne
<i>Metasequoia glyptostroboides</i>	Chinesisches Rotholz, Urweltmammutbaum
<i>Thuja standishii</i>	Japanischer Lebensbaum
<i>Thujopsis dolabrata</i>	Hiba
<i>Zelkova serrata</i>	Japanische Zelkove

Wanderweg IV.: Wälder der Welt

Eine längere Wanderung durch Waldbestände aus aller Welt

Markierung: Kiefernzapfen



Ausgangspunkt: Forsthaus Burgholz, Friedensstraße
Busverbindung: Haltestelle Amboßstr./ Hütterstraße
 Wuppertal-Cronenberg
 Linien CE64, CE65, 625, 633
Länge des Weges: ca. 6 km
Dauer: ca. 3 Std.
Anforderungen: leichte Steigungen

Strecke: Forsthaus Friedensstraße bis zum Wanderparkplatz Kaisereiche. Diese Wanderung kann mit den Rundwanderwegen "Bäume der Welt" I - III kombiniert werden.

Die Standorte der hier beschriebenen Bestände finden Sie in der Wanderkarte unter der entsprechenden Ziffer.

- 1 Mischbestand aus Mammutbaum, Kalifornischer Weihrauchzeder und Douglasie; Begründungsjahr 1968
- 2 Mischbestand aus Westamerikanischer Hemlockstanne, Douglasie, Riesen-Lebensbaum, Mammutbaum und Lawsons Scheinzypresse; Begründungsjahr 1964
- 3 Bestand aus Edeltanne und einzelnen Mammutbäumen; Begründungsjahr 1970; der westliche Bestandesteil wird aus Versuchsgründen nicht durchforstet.
- 4 Mischbestand aus Douglasie, Edeltanne, Große Küstentanne, Kolorado-Tanne, Kalifornischer Weihrauchzeder, Jeffrey-Kiefer und Gelb-Kiefer; begründet 1973
- 5 Mischbestand aus Edeltanne, Felsengebirgs-Tanne und Purpur-Tanne; begründet 1975 und 1978
- 6 Mischbestand aus Kalifornischer Weihrauchzeder, Douglasie, Kolorado-Tanne und Westamerikanischer Hemlockstanne; begründet 1972

- 7 Im Bachbereich Sumpfyzypresse aus Pflanzung 1982
- 8 Bestand aus Mammutbaum, Pflanzung 1982 und Edeltanne aus Pflanzung 1978
- 9 Kultur aus Blau-Fichte und Engelmann-Fichte aus dem Jahr 1993, im weiteren Verlauf des Weges Kultur aus Fichte der Herkunft Beskiden
- 10 Mischbestand aus Küstensequoie (Redwood) und Leyland-Zypresse; begründet 1974
- 11 Mischbestand aus Große Küstentanne und Purpur-Tanne, entlang des Baches Chinesisches Rotholz sowie Berg-Hemlockstanne, Nikko-Tanne und Veitchs-Tanne am Gegenhang; Begründungsjahr 1965
- 12 Reinbestand aus Maximowiczs-Birke aus Pflanzung 1975, Heimat Japan
- 13 Papier-Birke, Heimat Nordamerika und Japanische Birke, Heimat Japan; begründet 1984
- 14 Nordmanns Tanne und Nikko-Tanne aus dem Jahr 1984
- 15 Bestand aus Chinesischem Rotholz, Douglasie und Mammutbaum aus Pflanzung 1969
- 16 Mischbestand aus Felsengebirgs-Tanne und Edeltanne; begründet 1973

- 17 Reinbestand aus Dreh-Kiefer; begründet 1969
- 18 - entfällt -
- 19 Reinbestand aus Edel-Zypresse aus Pflanzung 1987
- 20 Amerikanische Rotfichte aus Pflanzung 1987
- 21 Bestand aus Riesen-Lebensbaum und Japanischer Sichelstanne am Nordrand; begründet 1961
- 22 Mischbestand aus Douglasie und Große Küstentanne; begründet 1958
- 23 Mischbestand aus Küstensequoie (Redwood) und Berg-Hemlockstanne; die älteren Exemplare stammen aus Pflanzung 1968-71, die jüngeren Redwoods sowie die Berg-Hemlockstanne aus Pflanzung 1985
- 24 Mischbestand aus Riesen-Lebensbaum, Lawsons Scheinzypresse, Serbischer Fichte, Mammutbaum, Große Küstentanne und Chinesischem Rotholz aus Pflanzung 1965
- 25 Mischbestand aus Mammutbaum, Edeltanne, Große Küstentanne und Douglasie aus Pflanzung 1965; ein Teil der Mammutbäume wurde 1990 nachgepflanzt
- 26 Mischbestand aus Mammutbaum und Berg-Hemlockstanne; begründet 1974